

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Viel Energie beim Radeln

Auf der WIR 2015 wurde die Zusammenarbeit von Ironman Markus Thomschke und dem regionalen Versorger für drei Jahre vertraglich festgezurrt.

30.03.2015 Von Frank Oehl



Freudbetonte Partnerschaft: Markus Thomschke (l.), Ewag-Maskottchen Fixi (Nico Morawa) und Ewag-Chef Torsten Pfuhl treiben auf der Kreismesse mit Muskelkraft die kleinen Rennflitzer an. Wer gewonnen hat, ist nicht überliefert.

© Matthias Schumann

Nächster Wettkampf Mitte Mai

Diese Idee unterstützt auch Markus Thomschke, der vor etwa 15 Jahren zum ersten Mal am Knappensee gemeinsam mit seinen beiden Brüdern eine Triathlonstaffel bestritt und seitdem vom Ausdauersport fasziniert ist. Seit einiger Zeit übt er ihn professionell aus, und schon zweimal qualifizierte er sich für die Weltmeisterschaft auf Hawaii, zu der nur die 50 besten Ironman-Profis unter mehr als 600 auf der ganzen Welt eingeladen werden.

Gegenwärtig trainiert Markus intensiv für die halben Ironman-Distanzen, die 2015 im Fokus stehen. Die Saison beginnt Mitte Mai beim Ironman St. Pölten. Dort wird er auch im neuen Ewag-Outfit an den Start gehen. Manager Info Gabriel ist froh, mit der Ewag einen starken Partner mit an Bord zu haben. „Energie und Wasser – beides braucht auch der Ausdauersportler.“

Kamenz. Nun ist es amtlich: Der Friedersdorfer Triathlon-Profi Markus Thomschke und die Energie- und Wasser Aktiengesellschaft Kamenz sind für die nächsten drei Jahre enge Partner. Dies regelt ein Hauptsponsorenvertrag, der auf der WIR 2015 auch sinnbildlich unter Dach und Fach gebracht wurde. Der 30-jährige OSSV-Crack und Ewag-Vorstandschef Torsten Pfuhl traten gemeinsam mit dem neuen Ewag-Maskottchen Fixi in die stromerzeugenden Pedale einer Demonstrationsanlage, mit der kleine Rennwagenmodelle über die Piste gejagt wurden. Das war am Ewag-Stand auch für andere Messegäste eine durchaus interessante Erfahrung

Die Zusammenarbeit zwischen Versorgungsunternehmen und Sportler kommt nicht von ungefähr. Pfuhl: „Die Dreifaltigkeit des Triathlonsports mit Schwimmen, Radfahren und Laufen passt wunderbar in die Lausitz, weil hier für alle drei Sportarten besonders gute Bedingungen vorherrschen.“ Deshalb engagiere sich die Ewag ja auch im Ostsächsischen Schwimmverein Kamenz (OSSV) und vor allem beim Knappenman am Dreiweiberner See, dem Triathlon-Event quasi vor der Haustür. „Der Knappenman ist eine Marke, die weiter gestärkt werden muss“, so Pfuhl.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/viel-energie-beim-radeln-3070469.html>